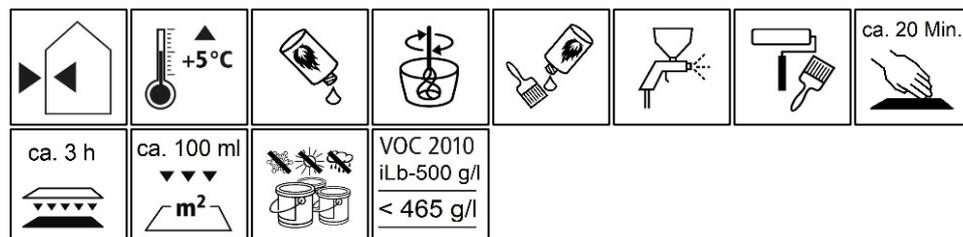


Allgrund

Anwendungsbereich

Außen und innen. Auf NE-Metallen, lösungsmittelbeständigen Kunststoffen, Holz, Eisen und Stahl geeignet.



Art des Werkstoffes	Pigmentierter, 1-Komponenten-Allroundgrund
Farbton	Weiß, grau, rotbraun (gemäß Farbfächer)
Glanzgrad	Matt
Bindemittelbasis	Spezielle Kunstharze
Spez. Gewicht	Ca. 1,1 +/- 0,1 g/cm ³
Eigenschaften	Schnelltrocknende Allroundgrundierung mit guten Haftigenschaften auf NE Metallen, lösungsmittelbeständigen Kunststoffen, Eisen und Stahl
Geeignete Abtönpaste	Nur untereinander mischbar
Trockenzeit	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 20 Minuten staubtrocken und nach 3 Stunden überstreichbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten.
Verdünnung	Hochwertige Nitroverdünnung, max. 10 %
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen
Spritzauftrag	<u>Airless + Aircoat</u> Düsengröße Inch: 0,011 - 0,015 Düsengröße mm: 0,023 - 0,38 Spritzwinkel: 40 - 80° Spritzdruck bar: ca. 160 Kreuzgänge: 1

	<u>Hochdruck</u>	<u>Niederdruck</u>
	Düsengröße mm: 1,5 - 1,8	Düsengröße mm: 1,8
	Druck/bar: ca. 3 - 4	Druck/bar: /
	Verdünnung: /	Verdünnung: ca. 10 %
	Viskosität: * ca. 28 - 30 s	Viskosität: * ca. 20 s
	Kreuzgänge: 1	Kreuzgänge: 1 ½
	* Gemessen im Auslaufbecher gem. DIN 53211 bei 4 mm Düse und + 20 °C. Die Verdünnungsangaben dienen nur als Anhaltspunkt. Maßgeblich ist die Einstellung auf DIN.	
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund	
Materialverbrauch	Ca. 100 ml/m ² je Anstrich	
Schichtstärke	Ca. 30 - 40 µ Trockenschichtstärke, je Anstrich	
Lagerung	Kühl und trocken. Anbruchgebinde gut verschließen. Entzündlich!	
Reinigung der Werkzeuge	ZERO Tool Cleaner oder sofort nach Gebrauch mit Nitroverdünnung	
Verpackung	750 ml, 2,5 l, 12 kg	
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363	
Untergrundvorbereitung	<u>NE-Metalle und Kunststoffe</u> Entfernen der Fett- bzw. Trennschicht mit 10 %-igem Salmiakwasser. Mit Scotch-Brite-Schwamm durchschleifen und nachwaschen. BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten. Aluminium mit Nitroverdünnung entfetten. Eisen und Stahl gründlich entrostet (Normreinheitsgrad SA 2 ½), Walzhaut und Zunder entfernen. BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten. Tragfähige Altanstriche auf Eignung prüfen.	
Anstrichaufbau	<u>Grundanstrich</u> <u>NE-Metalle/Kunststoffe</u> Nach Vorbehandlung 1 x unverdünnt vorstreichen. <u>Aluminium im Außenbereich</u> Mit ZERO PUR-Haftgrund beschichten. <u>Schlussanstrich</u> Je nach Beanspruchung, mit 1- oder 2-Komponenten-Lacken 1 - 2 x deckend rollen, streichen oder spritzen.	
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: iLb-500 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 465 g/l VOC	
Anmerkungen	In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten! Bei Holzuntergründen das BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten. Pulverbeschichtungen, Coil Coating-Beschichtungen und ähnliche kritische Untergründe mit ZERO PUR-Haftgrund grundieren.	

Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Haftstörungen, Blasenbildungen und Rissen, in der nachfolgenden Beschichtung führen.

Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.

Lackierungen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen und Dichtstoffen, etwa im Fensterbereich, bringen.

Nicht ohne vorherige Prüfung als Haftanstrich auf alten, luftgetrockneten Malerlacken einsetzen, da Hochziehen des Altanstriches möglich.

Bei niedrigen Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und hohen Aufbringmengen verzögert sich die Trocknungszeit.

Für großflächige Anwendung im Innenbereich, z.B. Decken und Wände, empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von Alkydharzlacken den Einsatz von wasserverdünnbaren Lacksystemen, wie z.B. ZERO Aqua Lacke.

Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelastigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.